

Schiedsrichter-NEWSLETTER

Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Christoph Münch ist der große Gewinner bei den Schiedsrichterturnieren

Peter Klement erhält die Ehrenmedaille des Verbandes

Champions-League-Finale unter der Leitung von TTVWH-Schiedsrichtern

Hermann Steinhauser tanzt erfolgreich auf mehreren Hochzeiten

Liebe Schiedsrichterkolleginnen und –kollegen,

mittlen in der Urlaubszeit erscheint eine neue Ausgabe des „TTVWH-Schiedsrichter-Newsletter“. Nachdem der letzte Newsletter Mitte April erschien, kurz vor Ende der Saison, kann man sich sicherlich fragen, ob es überhaupt etwas zu berichten gibt.

Die Vielzahl der Themen und der Umfang des vorliegenden Newsletter zeigen jedoch, dass gerade auch in der Zeit zwischen den Saisonen eine Vielzahl an Aktivitäten, Veranstaltungen, Turnieren, kurz gesagt „Berichtenswertem“ stattfindet.



Der Schiedsrichterausschuss wünscht allen Schiedsrichterkolleginnen und –kollegen einen schönen Urlaub und gute Erholung, damit auch in der neuen Saison die Aufgaben wieder mit altem Elan und neuem Schwung bewältigt werden können.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht euch

Hans-Peter Wörner, Ressortleiter Schiedsrichter TTVWH

Inhaltsverzeichnis:

1. **Schiedsrichterturniere 2009**
2. **Geburtstagsjubiläen**
3. **Schiedsrichter-Bezirksversammlungen und Weiterbildung**
4. **Ehrungen**
5. **Regeländerungen und Regelauslegungen**
6. **Schiedsrichterausbildung**
7. **Schiedsrichter-Ausschusssitzung und Schiedsrichterverbandsversammlung**
8. **Verbandstag 2009 und Neue Schiedsrichterordnung**
9. **Verstorbene und ausgeschiedene Schiedsrichter**
9. **Schiedsrichtereinsätze**
 - **TTVWH**
 - **International**
10. **Europameisterschaft und IPTTC German Open in Stuttgart**
11. **Regelquiz**
12. **Verschiedenes**

**Schiedsrichterturniere 2009 – Rückblick****Einzelturnier in Ludwigsfeld – Samstag, 6. Juni 2009**

Zum traditionellen Schiedsrichterturnier konnte Turnierleiter Sven Weiland 29 Teilnehmer begrüßen. Mit Simone Holzberger war leider nur eine Dame am Start. Dass sie den Damenpokal wieder verteidigen konnte stand somit schon vor Turnierbeginn fest. Im Verlauf des Turniers lehrte sie aber auch den ein oder anderen männlichen Kollegen das Fürchten und belegte den 10. Gesamtrang.

Für alle Teilnehmer ungewohnt und vermutlich auch lehrreich war, dass die Teilnehmer des letzten Verbandsschiedsrichterlehrgangs bei diesem Turnier ihre praktische Prüfung ablegten. Die Schläger und die Aufschläge standen unter besonderer Beobachtung. Nicht selten wurden Schläger bemängelt und fehlerhafte Aufschläge abgezählt. Bei Unstimmigkeiten wusste Oberschiedsrichter Eckhard Mayer die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ins Endspiel zogen am Ende Christoph Münch und Lothar Jander ein. Mit einem 3:0 Erfolg sicherte sich Christoph Münch bei seiner ersten Teilnahme gleich den Pokal. Das kleine Finale gewann Titelverteidiger Jörg Schneider mit 3:1. Heiko Kaiser belegte in der Trostrunde den ersten Rang.

Die Doppel wurden, wie jedes Jahr ausgelost. Dadurch kommen ausgeglichene Paarungen zusammen. Im Halbfinale setzte sich Jörg Schneider/Josef Huber in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen Lothar Jander/Jan Reutebuch durch. Mit 3:0 zog Hans-Peter Wörner und Frank Haag gegen Thomas Mayer und Winfried Speidel ins Finale ein. Hier entwickelte sich ein dramatisches Spiel mit klasse Ballwechselln. Schneider/Huber vergaben eine klare Führung im 5ten Satz und mussten den Siegern Hans-Peter Wörner/Frank Haag zum Sieg gratulieren.

Vor der Siegerehrung verwöhnte der TSV Ludwigsfeld die Teilnehmer und Begleitpersonen mit Leckerem vom Grill.

Bei der Siegerehrung wurden die Platzierten mit flüssigen Nahrungsmitteln beschenkt. Auch wenn bei der Siegerehrung die Erstplatzierten im Mittelpunkt standen, dient dieses Turnier dazu, dass sich die Schiedsrichter untereinander besser kennen lernen. Zwischen den Spielen ergab sich immer wieder die Möglichkeit mit anderen Kollegen aus dem Verbandsgebiet zu sprechen und auszutauschen.

Hans-Peter Wörner bedankte sich am Ende bei Hans-Peter Müller, stellvertretend für die Helfer des gastgebenden TSV Ludwigsfeld für die Ausrichtung des Turniers und die Verpflegung während des Turniers.



von links: Jörg Schneider, Christoph Münch, Lothar Jander, Hans-Peter Wörner, Simone Holzberger, Frank Haag, Josef Huber

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Mannschaftsturnier in Merklingen – Samstag, 11. Juli 2009

Bereits zum 5. Mal wurde das TTVWH-Schiedsrichtermannschaftsturnier ausgetragen. Der haushohe Favorit aus Stuttgart mit Alois Münch, Christoph Münch, Dominik Münch und Andreas Schenk konnten den Titel aus dem Vorjahr knapp verteidigen. Der Bezirk Stuttgart stellt seit Beginn eine starke Mannschaft. Sie war bisher in jedem Endspiel vertreten und nahm den Siegerpokal bereits zum 3. Mal in Folge mit nach Stuttgart.

Auch bei diesem Turnier steht nicht nur der sportliche Wettkampf im Mittelpunkt. Viel wichtiger sind die Kontakte, die gepflegt und geknüpft werden.

Leider meldeten sich nur 44 Schiedsrichter (keine Dame) aus 10 Bezirken für das Turnier an, wovon dann 42 auch antraten. Da nicht alle Teams mit genau vier Spielern anreisten, wurden teilweise gemischte Mannschaften gebildet. Sven Weiland übernahm als Turnierorganisator die Koordination und Durchführung des Turniers

Das Endspiel zwischen Stuttgart und Ostalb 1 nahm einen überraschenden und dramatischen Verlauf. Im hinteren Paarkreuz, mit Joachim Jagusch und Harald Joos, glückte Ostalb durch je zwei Siege zuerst zum 2:2 aus und ging dann sogar mit 5:3 in Führung. Den fünften Punkt erzielte für den Außenseiter Ostalb Hans-Peter Wörner gegen Alois Münch. Im gesamten Turnier nicht zu bezwingen war Christoph Münch. Zwei knappe Niederlagen in den Doppeln hätten zu diesem Zeitpunkt einen Sieg für Ostalb bedeutet. In den Doppeln drehten die Stuttgarter um Teamchef Alois Münch den Spieß, mit zwei klaren Siegen, noch um und verteidigten ihren, im Vorjahr gewonnenen Titel, wieder dank des besseren Satzverhältnisses.

Die Platzierungen:

1. Stuttgart (Alois Münch, Christoph Münch, Dominik Münch, Andreas Schenk)
2. Ostalb 1 (Hans-Peter Wörner, Harald Weiler, Joachim Jagusch, Harald Joos)
3. Allgäu-Bodensee (Lothar Jander, Wolfgang Assfalg, Patrick Hassler, Thomas Machelett)
4. Ulm 1 (Michael Köhler, Christian Ise, Mike Steeb, Björn Thiele)
5. Alb (Steven Warmann, Rainer Link, Wolfgang Häbe, Sven Schreiber, Detlef Sander)
6. Ostalb 2 (Klaus Martin, Heiko Kaiser, Gerhard Pfaff, Alfred Proschka)
7. Ludwigsburg (Alexander Koch, Eckhard Mayer, Frank Haag, Malte Werner, Norbert Allgaier)
8. Ulm 2 (Bernd Strohm, Herbert Grünwied, Florian Seitz, Ulrich Reutebuch)
9. Stuttgart / Hohenlohe (Frank Stängle, Steffen Roll, Kurt Wolfarth, David Zipperle)
10. Staufen (Stefen Beck, Manuel Dittrich, Andreas Max, Max Niedermann)



Bild der siegreichen Mannschaft aus Stuttgart:
von links: Dominik Münch, Christoph Münch,
Andreas Schenk, Alois Münch

Bei der Siegerehrung wurden die Teilnehmer mit Süßigkeiten oder einem guten Tropfen für ihren Einsatz belohnt. Hans-Peter Wörner bedankte sich stellvertretend bei Hans-Peter Wörtz, Vorstand des TSV Merklingen, für die Gastfreundschaft. Zum Abschluss bedankte er sich bei allen Teilnehmern und wünschte sich, dass wir es doch mal schaffen 16 Mannschaften bei diesem Turnier begrüßen zu können.

Sobald der Termin im nächsten Jahr feststeht wird er über den Newsletter veröffentlicht.

Schiedsrichter-NEWSLETTERTischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern**Geburtstagsjubiläen**

Die folgenden Schiedsrichter feierten in den vergangenen Tagen „runde Geburtstage“:



- 65. am 05.05.2009 Bernd Trippel (Allgäu-Bodensee)
- 70. am 12.05.2009 Josef Leibl (Esslingen)
- 75. am 12.07.2009 Horst Bott (Alb)
- 65. am 21.07.2009 Max Heckenberger (Donau)

Wir wünschen Allen nachträglich alles Gute zu diesem Ehrentag.

Schiedsrichter-Bezirksversammlungen und Weiterbildungen 2009

Im März und April 2009 fanden insgesamt 13 Bezirksversammlungen mit Weiterbildungen statt. Von den 274 Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern waren 199 bei den Bezirksversammlungen anwesend. Dies entspricht einer Quote von 72,63 %. Stellvertretend zu nennen ist der Bezirk Stuttgart. Von 14 SR waren 13 bei den Bezirksversammlungen. Dies entspricht einer Quote von 93 %. Für die zahlreiche Teilnahme möchten wir, der Schiedsrichterausschuss, uns nochmals herzlich bedanken.

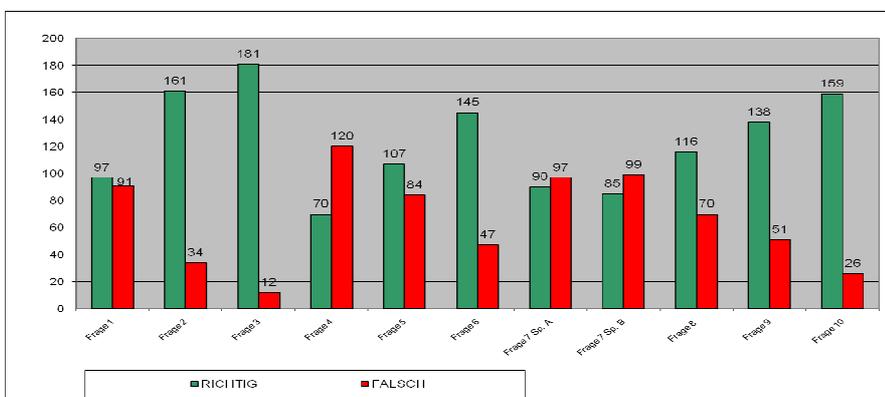
Weiterbildung	Alb	Allgäu-Bodensee	Böblingen	Donau	Esslingen	Heilbronn	Hohenlohe	Ludwigsburg	Oberer Neckar	Ostalb	Rems	Schwarzwald	Staufen	Stuttgart	Ulm	Anzahl Teilnehmer Weiterbildungen Bezirk
Anzahl SR im Bezirk	22	24	15	22	18	9	23	20	12	18	23	12	16	14	26	274
Alb	12			1												13
Allgäu-Bodensee		15														15
Böblingen/Schwarzwald			13									9				22
Donau				13												13
Esslingen / Staufen					14								9		1	24
Heilbronn						7		3								10
Hohenlohe							17			2						19
Ludwigsburg								11								11
Oberer Neckar				2					8			1				11
Ostalb										10						10
Rems	2										16					18
Stuttgart	1							1			1			11		15
Ulm														2	16	18
Summe anwesender SR	15	15	13	16	14	7	17	15	8	12	17	11	9	13	17	199

Bei den Weiterbildungen wurde ein Regeltest durchgeführt. Insgesamt wurden 65 % der Fragen richtig beantwortet, 35 % waren falsch. Dieses Ergebnis möchten wir zukünftig verbessern und werden daher weiterhin jährliche Weiterbildungen in den Bezirken anbieten. Bei anhaltend guter Resonanz bei diesen Veranstaltungen sollte dies auch gelingen.

Schiedsrichter-NEWSLETTERTischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Hier die Ergebnisse:

- Frage 1: Aufschlagregel bei einem Rollstuhlfahrer im Einzel
(52 % der Antworten waren richtig, 48 % falsch)
- Frage 2: Schlagreihenfolge in einem Doppel Rollstuhlfahrer/Fußgänger
(83 % der Antworten waren richtig, 17 % falsch)
- Frage 3: Aufgaben eines OSR bei uneinheitlicher Spielkleidung
(94 % der Antworten waren richtig, 6 % falsch)
- Frage 4: Frischkleben in der Halle bei Bezirksmeisterschaften
(37 % der Antwort waren richtig, 63 % falsch)
- Frage 5: Frischkleben ist in der gesamten Austragungsstätte, außer dem Kleberaum, verboten
(56 % der Antworten waren richtig, 44 % falsch)
- Frage 6: Verhalten des SR beim dritten Fehlverhalten (Doppel)
(76 % der Antworten waren richtig, 24 % falsch)
- Frage 7: Gleicher Mannschaftskampf wie Frage 6 – Vorstrafen der Spieler im Einzel
(Spieler A: 48 % der Antworten waren richtig, 52 % falsch)
(Spieler B: 46 % der Antworten waren richtig, 54 % falsch)
- Frage 8: Gleicher Mannschaftskampf wie Frage 6 und 7 – Vorstrafe im Schlussspiel
(62 % der Antworten waren richtig, 38 % falsch)
- Frage 9: Abgegebene Einzelaufstellung während des letzten Doppels ändern
(73 % der Antworten waren richtig, 27 % falsch)
- Frage 10: Spieler A spielt in der dritten Mannschaft nur Doppel – Spielbeginn 18.00 Uhr – Spieler A möchte nach Beendigung seines Doppels (18.25 Uhr) in der zweiten Mannschaft mitspielen.
(86 % der Antworten waren richtig, 14 % falsch)



Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

TTVWH-Ehrungen

Beim diesjährigen Verbandstag konnte der Ehrenpräsident des TTVWH für zwei langjährige Schiedsrichter eine nicht alltägliche Ehrung vornehmen. Rolf Matheis (Oberer Neckar) und Peter Klement (Bezirk Esslingen) wurden mit der Ehrenmedaille des Verbandes ausgezeichnet. Diese Auszeichnung verleiht der TTVWH für mindestens 10-jährige ehrenamtliche Mitarbeit im TTVWH seit Verleihung der Ehrennadel in Gold oder für hervorragende Verdienste um den TTVWH.

Rolf Matheis ist seit 1976 Schiedsrichter im TTVWH und in verschiedensten Funktionen in seinem Verein (TV Fridingen) tätig. Er konnte am Verbandstag leider nicht teilnehmen.



Peter Klement ist seit nunmehr 1975 Schiedsrichter im TTVWH, seit 1982 nationaler Schiedsrichter und seit 1990 internationaler Schiedsrichter. Seit nunmehr 26 Jahren ist er als Ressortleiter Schiedsrichter verantwortlich für die Belange der Schiedsrichter im Bezirk Esslingen. 8 Jahre lang (1981 – 1989) war er außerdem Schiedsrichterlehrwart und seit 1987 Mitglied des Schiedsrichterausschusses des TTVWH als Vertreter der Ressortleiter Schiedsrichter in den Bezirken.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser außergewöhnlichen Ehrung!



(v.l.n.r.): Armin Krauskopf, Reimund Scheytt, Michael Stark, Rainer Franke, Rita Joos, Peter Klement, Bernd Kaltenbach; geehrt von Präsident Frank Tartsch und Vizepräsident Peter Gartmann (Foto: Holzapfel)

Regeländerungen und Regelauslegungen

Neue Regeländerungen und Regelauslegungen sind dem Newsletter als Anlage beigefügt. Die Regeländerungen und Regelauslegungen können somit separat ausgedruckt werden. Außerdem werden diese mit dem Saisonanschreiben nochmals verteilt.

TTVWH-Schiedsrichterausbildung

Der theoretische Teil des letzten Verbandsschiedsrichterlehrgangs fand am 15. und 16. Mai in Lauffen am Neckar im Bezirk Heilbronn statt. Zu dem Lehrgang hatten sich 10 Kandidaten angemeldet. Zwei konnten dann allerdings doch nicht an dem Verbandsschiedsrichterlehrgang teilnehmen. Nach einer Vorstellungsrunde wurden am Freitag die TT-Regeln A von Ressortleiter Hans-Peter Wörner vorgestellt. Am Samstag, 16. Mai stellten Heike Mucha und Sven Weiland die TT-Regeln B, die Aufgaben des Schiedsrichters am Tisch, die Schiedsrichterorganisation und die Aufgaben des Oberschiedsrichters bei einem Mannschaftskampf vor. Den Abschluss bildete die praktische Übung am Tisch, wobei die Lehrgangsteilnehmer sehr kreative Einfälle hatten um ihre Mitsstreiter auf die Probe zu stellen.

Die Aufgaben eines Oberschiedsrichters bei Turnieren wurden von Sven Weiland am 6. Juni schließlich beim Schiedsrichtereinzeltturnier in Ludwigsfeld erörtert. Bei diesem Turnier der zukünftigen Schiedsrichterkollegen legten die, jetzt noch, sieben Kandidaten die praktische und theoretische Prüfung ab. Einige etablierten Schiedsrichter staunten nicht schlecht, als ihre Aufschläge von den Prüflingen bemängelt und auch abgezählt wurden.

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern



h.v.l.: Lothar Jander, Sven Weiland, Thomas Milz, Ralf, Harrer, Alexander Bitner, Heike Mucha, Hans-Peter Wörner
v.v.l.: Daniel Bleile, Anke Tuschl, Christof Danner

Ein Kandidat konnte die geforderten Punkte nicht erreichen. Wir gratulieren den neuen Schiedsrichtern und heißen sie in der Schiedsrichtervereinigung herzlich willkommen:

Tuschl, Anke (SV Ebnat)
Bitner, Alexander (SC Amorbach)
Bleile, Daniel (SC Amorbach)
Danner, Christof (SV Oberteuringen)
Harrer, Ralf (TSV Güglingen)
Milz, Thomas (SV Ebnat)
Schuler, Nicolai (TTF Liebherr Ochsenhausen)

Der nächste Verbandsschiedsrichterlehrgang ist für Ende November/Anfang Dezember im Bezirk Böblingen oder Schwarzwald geplant. Der Lehrgang im Frühjahr 2010 wird im Bezirk Ulm stattfinden. Sobald die Details geklärt sind, werden die Ausschreibungen veröffentlicht.

Schiedsrichter-Ausschusssitzung und Schiedsrichterverbandsversammlung 2009

In Neu-Ulm-Ludwigsfeld tagten am 24./25. April die beiden höchsten Schiedsrichtergremien des TTVWH.



Hans-Peter Wörner und
Kai-Uwe Krohmer

Bei der Sitzung des erweiterten Schiedsrichterausschusses wurde Bilanz gezogen und ein Ausblick auf die anstehenden Aufgaben gehalten. Die Jahresberichte des Schiedsrichterausschusses und auch aller Ressortleiter in den Bezirken wurden besprochen und diskutiert. Schwerpunkte waren hierbei die Schiedsrichtereinsätze sowie die Aus- und Weiterbildung sowohl in der abgelaufenen als für die kommende Saison.

Bei den diesjährigen Wahlen zum Schiedsrichterausschuss gab es nur eine Veränderung bei der Besetzung des stellvertretenden Schiedsrichterlehrwartes. Nach sechsjähriger Tätigkeit stellte sich Kai-Uwe Krohmer nicht mehr zur Wahl, Lothar Jander wurde zu seinem Nachfolger gewählt.



Peter Klement, Rainer Franke, Sven Weiland
Lothar Jander, Heike Mucha, Hans-Peter Wörner

Jeweils einstimmig wurde der Schiedsrichterausschuss gewählt bzw. bestätigt. Er setzt sich fortan wie folgt zusammen:

Ressortleiter Schiedsrichter: Hans-Peter Wörner, Stv. Ressortleiter Schiedsrichter: Sven Weiland
Lehrwartin: Heike Mucha, Stv. Lehrwart: Lothar Jander
Vertreter der Ressortleiter Schiedsrichter Bezirke: Peter Klement

Schiedsrichter-NEWSLETTER



 Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Verbandstag 2009

Nach seinem Rücktritt als Schiedsrichter stellte sich Albert Hornung beim diesjährigen Verbandstag aus gesundheitlichen Gründen auch nicht mehr zur Wahl eines Beisitzers für das TTVWH-Verbandsgericht. Unser stv. Ressortleiter Schiedsrichter, Sven Weiland, hat sich daraufhin zur Kandidatur entschlossen und wurde auch gewählt. Zusammen mit dem langjährigen Beisitzer Wigand Keller (Oberer Neckar) wurden somit wieder zwei Schiedsrichterkollegen in dieses wichtige Verbandsorgane gewählt.

Neue Schiedsrichterordnung

Beim Verbandsausschuss wurde am 18. Juli 2009 eine neue Schiedsrichterordnung des TTVWH verabschiedet. Die neue Ordnung lehnt sich eng an die alte Ordnung des TTVWH sowie die neue Schiedsrichterordnung des DTTB an. Sie wird in Kürze auf der Homepage des TTVWH veröffentlicht.

Verstorbene Schiedsrichter

Am 16.07.2009 ist nach kurzer schwerer Krankheit Bernd Wenke (Esslingen) verstorben. Bernd Wenke war seit 1996 Verbandsschiedsrichter im TTVWH. Obwohl Bernd Wenke in den letzten Jahren aus beruflichen Gründen in Augsburg wohnte, hatte er es sich nicht nehmen lassen seine Einsätze im TTVWH-Verbandsgebiet abzuleisten.

Die TTVWH - Schiedsrichtervereinigung trauert um einen überaus engagierten Schiedsrichterkollegen.

Ausgeschiedene Schiedsrichter

Aus beruflichen Gründen hat Martin Schneider (Hohenlohe) seine Schiedsrichterlizenz zurückgegeben.

Die folgenden Schiedsrichter haben die Verpflichtung zur Weiterbildung nicht eingehalten, und scheiden gem. 4.1 der Schiedsrichterordnung zum 30.06.2009 aus der Schiedsrichtervereinigung aus:
Philipp Krejci, Waldemar Hirsch (beide Alb), Christian Guter (Böblingen), Karl Maurer (Oberer Neckar), Mirko Rink (Staufen), Johannes Steindl (Ulm)

Bei den folgenden Schiedsrichtern wurde der Status für 1 Jahr auf Passiv gesetzt:

Siegfried Schwengler, Robert Strauch (beide Allgäu-Bodensee), Melanie Lehnert (Hohenlohe), Oliver Dinse (Ludwigsburg), Wigand Keller, Helmut Mixner (beide Oberer Neckar), Christoph Ulmer (Rems), Mario Magdic, (Schwarzwald), Franz Rettig (Ulm)

Der Status Passiv bedeutet, dass die genannten Schiedsrichter in der Saison 2009/2010 keine Einsätze absolvieren können, und für Ihren Verein nicht für die Schiedsrichterquote mitgerechnet werden. Zur Wiedererlangung der aktiven SR-Lizenz müssen die Schiedsrichter an einer Weiterbildungsveranstaltung im Frühjahr 2010 teilnehmen.

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Schiedsrichtereinsätze – TTVWH

Am 12./13. Dezember 2009 finden in Meßstetten (Bezirk Oberer Neckar) die Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaften U15 und U18 statt. Pro Tag benötigen wir jeweils 24 Schiedsrichter. Weitere Informationen und Einladung erfolgt über die Ressortleiter in den Bezirken.

Schiedsrichtereinsätze – International



Detlef Sander
(Foto: Michael Stark)

Auch dieses Mal können wir wieder von Einsätzen unserer Schiedsrichter auf internationalem Parkett berichten. Vom 8. – 12. Mai 2009 war Manfred Heinkele zusammen mit Detlef Sander bei den Spanish Youth Open Championships in Platja D'Aro. Nach 12 Stunden Fahrt erreichen die beiden am 7. Mai Girona, wo sie an diesem hochklassigen Jugendturnier bereits zum wiederholten Male zusammen mit Schiedsrichtern aus insgesamt 14 Nationen teilnahmen.



Manfred Heinkele

Bemerkenswert waren dort wieder einmal die Temperaturen und die ansprechende Atmosphäre des Turniers. Der Einsatz von Manfred und Detlef im Finale des Jungen-Einzels bestätigte ihre gute Leistung während des Turniers.

Hans-Peter Wörner nahm als einer von zwei deutschen Schiedsrichtern an der Weltmeisterschaft in Yokohama teil. Auch er war dort bis zum Ende im Einsatz und leitete das Endspiel zwischen dem neuen Titelträger Wang Hao und seinem Vorgänger Wang Liqin.



Hans-Peter Wörner, Wang Hao
und Wang Liqin



Lothar Jander, Heike Mucha, OSR Sven Weiland,
Walter Hartmann

Einen ganz besonderen Einsatz hatten 4 TTVWH-Schiedsrichter am 17. Mai 2009. Das Finale der Champions-League zwischen TTF LIEBHERR Ochsenhausen und Borussia Düsseldorf wurde in Biberach ausgetragen. Nachdem erstmals zwei deutsche Mannschaften aufeinander trafen einigten sich die ETTU zusammen mit den Mannschaften auf deutsche Schiedsrichterteams.

Oberschiedsrichter Sven Weiland und die Schiedsrichter am Tisch – Heike Mucha, Walter Hartmann und Lothar Jander – leiteten souverän dieses Finale. Auch wenn das Finale mit 0:3 sportlich einen einseitigen Verlauf nahm, war es doch für die beteiligten Schiedsrichter ein tolles Erlebnis.

Europameisterschaft 2009 in Stuttgart

Die Nominierungen der deutschen Schiedsrichter für die LIEBHERR Tischtennis EM 2009 ist mittlerweile durch den Schiedsrichterausschuss des DTTB erfolgt. Folgende TTVWH-Schiedsrichter werden als aktive Schiedsrichter daran teilnehmen:

Tim Andraschko (Esslingen), Clemens Böttinger (Schwarzwald), Klaus Frank (Rems), Lothar Jander (Allgäu-Bodensee), Heiko Kaiser (Ostalb), Thomas Kreidler (Ludwigsburg), Kai-Uwe Krohmer (Esslingen), Eckhardt Mayer (Ludwigsburg), Heike Mucha (Rems), Martin Reinauer (Esslingen), Detlef Sander (Alb), Sven Weiland (Staufen) und Hans-Peter Wörner (Ostalb).

Manfred Heinkele (Böblingen) und Peter Klement (Esslingen) stehen derzeit noch auf der Ersatzliste.

Schiedsrichter-NEWSLETTERTischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern**IPTTC German Open 2009 in Stuttgart**

Unserem Aufruf für einen Schiedsrichtereinsatz bei den German Open im Behindertensport (IPTTC GO) kamen 17 Schiedsrichter nach – Herzlichen Dank dafür! Für die vom 17. – 20. September 2009 in Stuttgart stattfindende Veranstaltung haben sich folgende Schiedsrichter gemeldet:

Benjamin Albrecht (Stuttgart), Norbert Allgaier (Ludwigsburg), Frank Haag (Ludwigsburg), Walter Hartmann (Ulm), Simone Holzberger (Stuttgart), Joachim Jagusch (Ostalb), Klaus Krüger (Oberer Neckar), Silke Leins (Ostalb), Andreas Max (Staufen), Ralph Nägele (Rems), Manfred Rogotzki (Ulm), Reinhold Schiele (Ostalb), Dieter Schmid (Ludwigsburg), Jörg Schneider (Ulm), Florian Seitz (Ulm), Joachim Waßmann (Rems) und Malte Werner (Ludwigsburg).

Frank Haag und Malte Werner haben zwischenzeitlich ihre Nominierung als Volunteer für die Europameisterschaft erhalten. Joachim Waßmann, dem wir auf diesem Wege „gute Besserung“ wünschen, musste aus gesundheitlichen Gründen leider absagen. Somit verbleiben noch 14 Schiedsrichter aus dem TTVWH.

**Regelquiz 03/2009**

Das Regelquiz ist im aktuellen Tischtennis-Journal des TTVWH (TTJ) ebenfalls nachzulesen.

Fall 1:

Im Spiel A gegen X legt der Spieler A den Ball beim Aufschlag auf die Finger der freien geöffneten Hand. Wie ist zu entscheiden?

- a) Punkt für Spieler A
- b) Punkt für Spieler X
- c) Wiederholung (Let)
- d) Keine Reaktion, weiterspielen

Fall 2:

Im Spiel A gegen X wirft der Spieler A den Ball beim Aufschlag nach hinten Richtung Schläger. Der Ball steigt beim werfen ca. 20 cm hoch. Wie ist zu entscheiden?

- a) Punkt für Spieler A
- b) Punkt für Spieler X
- c) Wiederholung (Let)
- d) Keine Reaktion, weiterspielen

Fall 3:

Im Spiel A gegen X hält Spieler X den Ball unmittelbar vor dem Aufschlag unterhalb der Tischkante in seiner freien Hand. Der Ball ist für Spieler A beim Verlassen des Handtellers nicht sichtbar. Wie ist zu entscheiden?

- a) Punkt für Spieler A
- b) Punkt für Spieler X
- c) Wiederholung (Let)
- d) keine Reaktion, weiterspielen

Fall 4:

Im Spiel A gegen X steht Spieler A parallel zum Tisch. Spieler A macht einen Rückhandaufschlag. Seinen freien Arm legt Spieler A, nach dem Hochwerfen des Balles, an den Körper. Wie ist zu entscheiden?

- a) Punkt für Spieler A
- b) Punkt für Spieler X
- c) Wiederholung (Let)
- d) keine Reaktion, weiterspielen

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Auflösungen der Fälle 1 – 4:

Fall 1 – Lösung b)

→ Punkt für Spieler X (da der Ball nicht im geöffneten Handteller liegt)

Dies ist in den internationalen Tischtennisregeln A 6.1 und A 10.1.1 geregelt:

6 Der Aufschlag

6.1 Der Aufschlag beginnt damit, dass der Ball frei auf dem geöffneten Handteller der ruhig gehaltenen freien Hand des Aufschlägers liegt.

10 Zählbare Punkte

10.1 Sofern der Ballwechsel nicht wiederholt wird, erzielt der Spieler einen Punkt,

10.1.1 wenn seinem Gegner kein korrekter Aufschlag gelingt;

Fall 2 – Lösung b)

→ Punkt für Spieler X (da der Ball nicht „nahezu senkrecht“ hochgeworfen wird)

Dies ist in den internationalen Tischtennisregeln A 6.2 und 10.1.1 geregelt:

6 Der Aufschlag

6.2 Der Aufschläger wirft dann den Ball, ohne ihm dabei einen Effet zu versetzen, nahezu senkrecht so hoch, dass er nach Verlassen des Handtellers der freien Hand mindestens 16 cm aufsteigt und dann herabfällt, ohne etwas zu berühren, bevor er geschlagen wird.

10 Zählbare Punkte

10.1 Sofern der Ballwechsel nicht wiederholt wird, erzielt der Spieler einen Punkt,

10.1.1 wenn seinem Gegner kein korrekter Aufschlag gelingt;

Fall 3 – Lösung a)

→ Punkt für Spieler A (da sich der Ball nicht oberhalb der Spielfläche befindet)

Dies ist in den internationalen Tischtennisregeln A 6.4 und 10.1.1 geregelt:

6 Der Aufschlag

6.4 Der Ball muss sich vom Beginn des Aufschlags bis er geschlagen wird oberhalb der Ebene der Spielfläche und hinter der Grundlinie des Aufschlägers befinden und darf durch den Aufschläger oder seinen Doppelpartner oder durch etwas, das sie an sich oder bei sich tragen, für den Rückschläger nicht verdeckt werden.

10 Zählbare Punkte

10.1 Sofern der Ballwechsel nicht wiederholt wird, erzielt der Spieler einen Punkt,

10.1.1 wenn seinem Gegner kein korrekter Aufschlag gelingt;

Fall 4 – Lösung d)

→ Keine Reaktion, weiterspielen

Dies ist in den internationalen Tischtennisregeln A 6.5 geregelt:

6 Der Aufschlag

6.5 Sobald der Ball hochgeworfen wurde, müssen der freie Arm und die freie Hand des Aufschlägers aus dem Raum zwischen dem Ball und dem Netz entfernt werden.

Anm.: Dieser Raum wird definiert durch den Ball, das Netz und dessen imaginäre, unbegrenzte Ausdehnung nach oben.

Schiedsrichter-NEWSLETTER



Tischtennisverband
Württemberg-Hohenzollern

Verschiedenes

Dass die Schiedsrichter im TTVWH außer Tischtennis vielfältige Hobbies haben, darüber konnten wir in den letzten Ausgaben des Newsletters berichten. Heute stellen wir Hermann Steinhauser (Allgäu-Bodensee) vor. Er tanzt gleich auf mehreren Hochzeiten: Tischtennisschiedsrichter, Tischtennisspieler (Landesliga) und auch beim Tanzen – er macht immer eine gute Figur.

Tanzen – ist Träumen mit den Beinen



Ob Discofox, Salsa, Rumba oder Walzer. Wer regelmäßig tanzt, trainiert seine Muskeln, verbessert Koordination und Gleichgewicht und steigert dabei seine Ausdauer. Und das alles ganz nebenbei. Denn wer in der Musik schwelgt, spürt keine Anstrengung. Und im Rhythmus der Musik kann man sehr gut vom Alltag abschalten! Tanzen ist Kreativität, weil man sich Figuren vor- und sie darstellen sollte. Das schöne am Tanzen ist die Zwangslose Begegnung mit anderen Menschen jeden Alters.

Hermann schätzt an seinem Hobby die Möglichkeit neue Menschen kennenzulernen und hinterher ins Gespräch zu kommen. Wer die sportliche Seite stärker betonen und intensiver trainieren möchte, kann beim Turniertanz um Meisterschaftstitel kämpfen oder sein eigenes Ziel verfolgen. Was den Reiz ausmacht, sind die Vielseitigkeit und die schnellen und vielen Kombinationsmöglichkeiten.

Bis vor einem Jahr hat er noch aktiv für Turniere trainiert und getanzt (B-Klasse). Inzwischen führt er das Tanzen als Hobby aus und trainiert mit seiner Partnerin 2x wöchentlich. Jeder Tanz hat seinen Reiz, wobei der Discofox von jedem schnell zu erlernen ist. Mit seinen vielen Figuren beeindruckt er immer wieder die Tänzer sowie die staunenden Zaungäste. Tanzen ist bis ins hohe Alter leicht auszuüben, weswegen es sich schon lohnt damit anzufangen. „Aller Anfang ist schwer. Wer einmal richtig damit angefangen hat kommt so schnell nicht mehr davon los“, so das begeisternde Fazit von Hermann.

